



Dr.-Jaufmann-Mittelschule Bobingen

SCHULE OHNE RASSISMUS SCHULE MIT COURAGE
Erasmus+
Europäische Schulpartnerschaft

Vorbereitungsmaterial
für den
Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule

Fach: GSE

1. Wie viele Opfer forderte der 2. Weltkrieg?

55 Millionen

2. Erkläre die Begriffe Hamsterfahrten, Trümmerfrauen und Schwarzmarkt

Trümmerfrauen: Wegräumen von Schutt und Asche per Hand von Frauen (Gesetz von 1946), da viele Männer tot oder in Gefangenschaft waren

Schwarzmarkt: Zigaretten wurden als Tauschmittel verwendet

Hamsterfahrten: Die Menschen aus den Städten fuhren aufs Land um Schmuck und Wertsachen gegen Lebensmittel einzutauschen.

3. Was wurde in der Potsdamer Konferenz beschlossen?

Demilitarisierung, Denazifizierung, Demokratisierung, Dezentralisierung, z.B. durch eine Aufteilung D. in 4 Besatzungszonen und Demontage, d.h. Festlegung der Reparationen

4. a) Wer waren die Alliierten? b) Wo lagen ihre Besatzungszonen?

a) USA, Großbritannien, UdSSR, Frankreich b) siehe Buch S. 14/ M2

5. Wo war der Kontrollrat der Siegermächte nach dem 2. Weltkrieg?

In Berlin

6. Was bedeuten Demokratisierung, Entnazifizierung und Demilitarisierung?

Entnazifizierung: Verbot und Auflösung aller Naziorganisationen

Demokratisierung: Zulassung von Parteien..

Demilitarisierung: Vollständige Entwaffnung Deutschlands

7. Wann kapitulierte Deutschland im 2. Weltkrieg?

08.05.1945

8. Berliner Blockade: Wann? Warum(2 Gründe)? Von wem?

Wann: 23.06.1948 - 1949

Warum: Berlin sollte zur UdSSR gehören

Von wem: UdSSR, Sowjetunion, SU

9. Aus welchen Gebieten wurden Deutsche nach dem 2. WK vertrieben?

Vertreibungsgebiete waren Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland

10. Nach dem 2. Weltkrieg: Welche Regierungsform wollten die Westmächte für Deutschland, welche Regierungsform die Sowjetunion?

Westmächte: wirtschaftlichen Aufschwung / politische Selbstständigkeit für Deutschland / Verfassung nach amerikanischem Vorbild

Sowjetunion: Kommunismus / Einparteiensystem = SED / kommunistische und von der SU kontrollierte Verwaltung

11. Durch zwei Maßnahmen wurde der wirtschaftliche Aufschwung in den Westzonen ermöglicht. Welche waren es? Erkläre deren Inhalt!

Marshallplan:

- Wiederaufbau der europäischen Wirtschaft
- Kredite und Aufträge wurden erteilt
- Waren wurden geliefert

Währungsreform:

- Einführung der DM (40 DM pro Kopf)
- Ankurbeln der Wirtschaft
- Geld musste Kaufkraft haben

12. Was ist der „Nürnberger Prozess“?

Prozesse gegen die Führungspersonen der nationalsozialistischen Diktatur durch die Siegermächte.

13. Wann wurde die EWG gegründet? Was ist das?

1957 (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)

Es ist die Vorstufe der EG

14. Wann wurde der Europarat gegründet?

5.5.1949

15. Nenne vier Schritte auf dem Weg zur Einigung Europas! Nenne vier gemeinsame Wurzeln Europas! Beginne mit 1950/51!!

- a) 1950/51 Montanunion; Abschaffung von Zöllen für Kohle und Stahl
- b) 1957 EWG; Abschaffung von Zöllen in Mitgliedsstaaten
- c) 1967 EG; gemeinsame Forschungs-, Umwelt- und Technologiepolitik
- d) 1993 EU → → → gemeinsamer Binnenmarkt

16. Nenne 4 Staaten, die an der Gründung Europas maßgeblich beteiligt waren.

D, F, I, NL, Luxemburg, Belgien

17. Wann wurde die Montanunion gegründet? Was ist das?

1950/51 Die beteiligten europäischen Staaten beschlossen die Abschaffung von Zöllen für Kohle und Stahl

18. Was bedeuten „Perestroika“ und „Glasnost“? Wer ist der „Vater“ dieser beiden Begriffe?

Glasnost: Offenheit in der Gesellschaft in der SU

Perestroika: Demokratischer Umbau in der Politik und Wirtschaft in der SU

„Vater“ eingeführt durch: Michael Gorbatschow

19. Wie lange bestand die Mauer in Deutschland?

13.08.1961 - 09.11.1989; 28 Jahre

20. Was versteht man unter der „Breschnew-Doktrin“?

UdSSR wird Führungsmacht im Ostblock

Politische und militärische Führung in allen Ostblockstaaten durch die UdSSR

Militärische Unterdrückung aller Demokratiebewegungen

21. Wann fiel die Mauer? Wann wurde Deutschland wiedervereinigt?

Mauerfall: 09.11.1989

Wiedervereinigung: 03.10.1990

nach 28 Jahren

22. Warum kam es zum Zusammenbruch in der DDR? (4 URSACHEN)

Wirtschaftskrise; Massendemonstrationen; Massenflucht; Mauerfall

23. a) Nenne den Inhalt des „2+4 Vertrages“! b) Wann wurde er abgeschlossen? c) Wer ist der deutsche „Vater“ der Wiedervereinigung?

a) Deutschland erkennt die Oder-Neiße -Grenze als Ostgrenze zu Polen an.
Deutschland begrenzt seine Streitkräfte auf 370 000 Mann und verzichtet auf atomare, biologische und chemische Waffen.

Ausländische NATO- Truppen und Atomwaffen dürfen in der ehemaligen DDR nicht stationiert werden

Deutschland erhält die volle Souveränität

b) Der 2+4 Vertrag wurde am 12 September 1990 unterzeichnet

c) Der deutsche „Vater“ der Wiedervereinigung ist: Helmut Kohl

24. Wie heißt die Hauptstadt Chinas?

Peking

25. Wo liegen Chinas Industriezentren?

Alle Industriezentren Chinas liegen im Osten, Richtung Meer.

26. Welche Schattenseiten haben die wirtschaftlichen Veränderungen in China?

- 40- 200 Millionen Arbeitslose
- Ländlicher Raum bleibt vom Wirtschaftsboom ausgeschlossen (dort leben zwei Drittel der Bevölkerung)
- Pro-Kopf-Einkommen 1276 Dollar -> Entwicklungsland
- Extreme Umweltverschmutzung
- Zahl der umweltbedingten Erbkrankheiten steigt
- Willkür und Korruption

27. Warum müssen wir China unsere Aufmerksamkeit schenken?

- Internationale Verflechtung ist weit fortgeschritten
- China ist Markt, Produktionsstandort und Konkurrent
- China ist politischer Akteur (UNO, WTO)

28. Was bedeutet der Begriff „Global Player“?

weltweiter Handel und Konsum, Unternehmen o. Ä. mit weltweitem Wirkungskreis

29. Nenne die negativen Folgen des Wirtschaftsbooms in China!

- Energieversorgung Chinas stößt an ihre Grenzen
- Katastrophale Umweltschäden
- Wasserprobleme (saurer Regen)
- Umweltflüchtlinge (20-30 Mio)
- 150 Mio. Tonnen Erdölimporte jährlich
- Zu 70% abhängig von Energieimporten

30. Wer ist Chinas größter Exportpartner?

momentan USA

31. Welche Konfliktfelder gibt es in China? (je ein Beispiel)

1. Politische Konflikte: Diskriminierung ethnischer Minderheiten

2. Ökologische Konflikte: Minderheitsgebiete gehören zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Gebiete

3. Soziale Konflikte: Steigende Arbeitslosigkeit in den Minderheitsgebieten

4. Kulturelle Konflikte: Staatlicher Eingriff in Sitten, Brauchtum und religiöse Glaubensvorstellungen

32. Beschreibe die Stellung der Frau in China!

- Rechtlich sind Frauen und Männer gleichgestellt
- 80% der Frauen im Erwerbsalter sind berufstätig
- In hohen politischen Ämtern finden sich nur wenige Frauen
- Mehrheit der Analphabeten sind Mädchen und Frauen
- Schulerziehung für junge Bäuerinnen gilt als unwichtig
- Benachteiligung bei Einstellungen und Hochschulaufnahmen
- Viele Betriebe wollen gar keine Frauen einstellen (finanzielle Mehrbelastung, bezahlter Schwangerschaftsurlaub, Renten, keine Nachtschicht,...)

33. Was ist das Nord-Süd-Gefälle? (Wo sind viele, wo wenige Menschen? Wo sind reiche, wo arme Menschen?)

Im Norden leben wenige Menschen und haben ein hohes Einkommen. Im Süden leben mehr Menschen mit einem geringen Einkommen.

34. Nenne Beispiele, warum Entwicklungs- und Industrieländer aufeinander angewiesen sind?

Deutsche Entwicklungshilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir senden unser Wissen und unsere Technik, mit der die Entwicklungsländer sich dann selbst etwas aufbauen. Wir haben einen neuen Absatzmarkt.

Sie verkaufen wieder günstig Rohstoffe, die es bei uns nicht gibt, an uns.

Wir können dort Urlaub machen. So entstehen dort neue Arbeitsplätze.

Sie bleiben in ihrem Land, weil sie eine Perspektive haben. Wir müssen sie nicht aufnehmen.

35. Nenne Fünf Merkmale eines Entwicklungslandes!

- Lebenserwartung niedriger als in den Industrieländer
- Bildungsstand schlecht
- Viele arme Menschen
- Wenig Industrien
- Viele Menschen nicht ausreichend ernährt
- Bevölkerung wächst sehr stark

36. Nenne Fünf Merkmale eines Industrielandes!

- Pro-Kopf-Einkommen hoch
- Meisten Menschen arbeiten in Industrie- und Dienstleistungen
- Weniger als 10% sind in der Landwirtschaft tätig
- Die Grundbedürfnisse der meisten Menschen sind erfüllt
- Gute Infrastruktur
- Automatisierung
- Bildung: Lesen und Schreiben 96% der Bevölkerung
- Lebenserwartung höher
- Medizinische Versorgung besser

37. Nenn drei Entwicklungs- und drei Industrieländer!

Entwicklungsländer: Sudan , Äthiopien, Angola, Mosambik, Madagaskar, Somalia, Afghanistan, Nepal, Kambodscha

Industrieländer: Kanada, Deutschland, Österreich, Japan, Australien, Frankreich, Spanien

38. Was bedeuten „Erste Welt“ und „Dritte Welt“?

Die Erste Welt bilden die reichen Industrieländer. Die Länder der Dritten Welt sind die so genannten Entwicklungsländer.

39. Was versteht man unter dem „Manufacturing Belt“? (Größe? Was ist das?)

Wörtlich übersetzt: manufactory = Fabrik, belt= Gürtel

Industriegürtel im Nordosten der USA zwischen dem Atlantik und dem oberen Mississippi. Hier begann im 19. Jahrhundert auf der Grundlage der Bodenschätze Kohle und Eisenerz die Industrialisierung der USA. Größtes und bedeutendes Industriegebiet der Welt.

Größe: 1900 km mal 1000 km

40. Warum entstand der „Manufacturing Belt“ an dieser Stelle? (3 Gründe)

- Rohstoffe vorhanden; - günstige Verkehrslage; - viele Arbeitskräfte vorhanden

41. Welche Probleme gibt es in Afghanistan?

Süßwasserknappheit; verschmutztes Wasser; schlechte Ernährungssituation, schlechte medizinische Versorgung; Anbau von Drogen; Terrorgruppen, wie Al-Qaida tyrannisieren das Land

42. Welche Aufgaben betreffen die gesamte Welt und können nur durch die Staatengemeinschaft gelöst werden?

Umweltverschmutzung, Aids, Hungersnot, Ozonloch

43. Was sind die Aufgaben der Bundeswehr? (3 Aufgaben)

- Schützt Deutschland und seine Staatsbürger gegen politische Erpressung und äußere Gefahr
- Fördert die militärische Stabilität und Integration Europas
- Verteidigen Deutschland und seine Verbündeten
- Dient dem Weltfrieden und der internationalen Sicherheit im Einklang mit Charta (=Staatsgrundgesetz) der Vereinten Nationen
- Hilfe bei Katastrophen, rettet aus Notlagen und unterstützt humanitären Aktionen

44. Nenne zwei Länder, in denen es politische Konflikte gibt.

wo: Libyen, Afghanistan

45. Erkläre, was ein Diplomat ist!

Ein Diplomat ist ein Gesandter, der im Ausland politisch tätig ist. Er genießt hohes Ansehen und darf in dem Land, in das er entsendet wird, weder kontrolliert, noch verhaftet oder bestraft werden. Diese Unantastbarkeit heißt Immunität.

46. Nenne zwei Aufgaben von Diplomaten?

Sie vermitteln bei Konflikten; Sie können Kontakte für die Wirtschaft vermitteln
Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Sicherung des Friedens

47. a) welche drei Maßnahmen ergreift die UNO?

- Vermittlung; - Entsendung von Friedenstruppen; - Zwangsmaßnahmen

b) was heißt UNO? UNO= United Nation Organisation.

c) Nenne die beiden wichtigsten Aufgaben der UNO?

Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

48. Was ist die OSZE? Und was ist die KSZE?

OSZE: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

KSZE: Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

49. Welche Unterorganisationen hat die UNO? Nenne die vier wichtigsten und ihre jeweiligen Aufgaben!

WHO= Weltgesundheitsorganisation

UNESCO= Weltorganisation für Erziehung und Kultur

UNICEF= Weltkinderhilfswerk

UNHCR= Flüchtlingshilfe

50. Im Art. 16 a GG ist das Asylrecht festgeschrieben. Was besagt es?

Nur Ausländer, die von einem Gericht als politisch Verfolgte anerkannt werden, dürfen eine Arbeit annehmen oder eine Ausbildung aufnehmen. Sie haben im Bedarfsfall Anspruch auf Sprachkurs, Wohngeld und Ausbildungsbeihilfe.

51. a) Was sind Asylbewerber?

Es sind Flüchtlinge, die in ihrem Land politisch verfolgt werden und bei uns einen Asylantrag stellen.

Sie dürfen ihren Aufenthaltstort nicht frei wählen und den Bezirk, wo sie ihren Antrag gestellt haben, nicht verlassen. In der Regel werden sie in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, dürfen nicht arbeiten und erhalten Sozialhilfe.

b) Was sind Aussiedler?

Aussiedler haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Vor 1945 lebten sie z. B. in Polen oder ehemaligen Sowjetunion oder Rumänien. Sie bekommen Eingliederungshilfe: z. B. Sprachkurse, Wohnung, finanzielle Unterstützung.

c) Was sind „De-Facto-Flüchtlinge“?

De-facto-Flüchtlinge: sind Flüchtlinge, deren Asylantrag abgelehnt wurde. Sie werden aber noch nicht ins Heimatland zurückgeschickt, weil dort z. B. Krieg herrscht. Sie dürfen arbeiten, wenn sie eine Aufenthaltsgenehmigung haben. Sonstige staatliche Hilfe gibt es nicht.

52. Welche Probleme haben ausländische Frauen in Deutschland?

Ausländische Frauen haben selten Kontakt zur deutschen Bevölkerung.
Der Anteil der Frauen, die arbeiten gehen und gut Deutsch sprechen ist niedrig.
Weil sie kein Deutsch können, finden sie sehr schwer Arbeit.
Durch ihre Religion, Traditionen und Sitten sind sie isoliert.
Vorurteile erschweren den Umgang mit den Deutschen.
Ausländische Frauen sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt.

53. „Ehrenmord“ und „Migrationshintergrund“: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen diesen beiden Begriffen in der deutschen Gesellschaft?

Ein Mord ist ein Ehrenmord, wenn der Täter als Motiv für seine Tat die Familienehre angibt.

Migration (Soziologie), die dauerhafte Verlagerung des Wohnortes in ein anderes politisches Territorium: d.h. es geht um Menschen, die vom Ausland dauerhaft nach D. gezogen sind.

Aufgrund von traditionellen meist muslimischen Bräuchen und Sitten kommt es in D. immer wieder zu Spannungen zwischen der Lebensweise von jungen Muslimen und ihrer Tradition.

Lässt sich eine muslimische Frau z.B. mit einem deutschen Mann ein, so kann es sein, dass sie die Familienehre beschmutzt und deshalb von der Familie verfolgt und getötet wird.

54. Welche Gründe gibt es, dass Menschen ihr Heimatland verlassen?

1. Wirtschaftliche Gründe:

- Arbeitslosigkeit
- Armut
- Hungersnot

2. Politische Gründe:

- Krieg
- Verfolgung
- Persönliche Bedrohung

55. Welche Probleme können Schüler/Jugendliche mit Migrationshintergrund haben?

Verständigungsprobleme, Isoliertheit, Mobbing, Kulturkreis, andere Traditionen